



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **FVDZ in Westfalen-Lippe verleiht „Faulen Zahn“ an GKV-Funktionär**

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte in Westfalen-Lippe (FVDZ-WL) verleiht am heutigen Mittwoch im Rahmen seiner Landesversammlung in Münster den „Faulen Zahn 2012“ an den Vize-Vorsitzenden des GKV-Spitzenverbandes, Johann Magnus Freiherr von Stackelberg.

Der „Faule Zahn“ wird zum insgesamt sechsten Mal als Negativ-Preis an eine Persönlichkeit oder Institution des öffentlichen Lebens verliehen, die sich nach Auffassung des FVDZ-WL besonders negativ gegenüber der Zahnärzteschaft verhalten hat. Von Stackelberg wurde von den Mitgliedern des FVDZ in Westfalen-Lippe mit großer Mehrheit für diese Auszeichnung gewählt. Er setzte sich in einer Abstimmung gegen die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Grünen und den AOK-Bundesverband durch. Bei der heutigen Landesversammlung wird der Landesvorsitzende des FVDZ-WL, Zahnarzt Markus Büssing aus Gladbeck, in einer Laudatio die Verleihung an den GKV-Funktionär begründen.

Von Stackelberg und der GKV-Spitzenverband haben sich nach Meinung des FVDZ wiederholt feindlich gegenüber dem Berufsstand der Zahnärzte verhalten. „Ziel des Herrn von Stackelberg ist es andauernd durch neue gesetzliche Forderungen die freie Berufsausübung der Zahnärzte zu behindern“, begründet Markus Büssing die Auszeichnung mit dem „Faulen Zahn“. Diese Schikane gipfelte in der Forderung des GKV-Spitzenverbandes, vorgetragen durch von Stackelberg, Rechnungen für private Zusatzleistungen ebenfalls durch die gesetzlichen Krankenkassen überprüfen zu lassen. „Die gesetzlichen Krankenkassen verfolgen das Ziel Zwietracht zwischen Patient und behandelnden Zahnarzt zu säen. Deren Intention ist es das Verhältnis zwischen Zahnarzt und Patient zu zerstören“, ärgert sich Büssing. Von Stackelberg setzt sich damit über bereits bestehende und funktionierende Überprüfungsmaßnahmen wie die Patientenberatungsstelle oder die Zweitmeinung eines anderen Zahnarztes. Dies geht nach Auffassung des FVDZ-WL, der rund 1.700 Zahnärzte in Westfalen-Lippe vertritt, einher mit einer Entmündigung der Patienten. „Diesem Verhalten der gesetzlichen Krankenkassen muss Einhalt geboten werden. Wir verleihen deswegen Johann-Magnus von Stackelberg stellvertretend für den GKV-Spitzenverband den Faulen Zahn 2012“, so der FVDZ-WL Landesvorsitzende.

*Der FVDZ-WL ist mit ca. 1.700 Mitgliedern der stärkste zahnärztliche Berufsverband in Westfalen-Lippe und der viertgrößte Landesverband im FVDZ. Neben seinem Engagement auf berufspolitischer Ebene steht der Verband seinen Mitgliedern mit Rat und Tat in allen Angelegenheiten rund um die Praxis zur Seite. Dem FVDZ-WL ist es auch ein Anliegen Patienten über Neuerungen zu informieren und Empfehlungen zur optimalen Zahngesundheit zu geben.*